

Trauer um Unternehmer Mariano Sacristán

Er galt als einer der Pioniere von Mallorcas Technologiepark ParcBit. Am vergangenen Mittwoch (23.3.) ist der Unternehmer Mariano Sacristán überraschend im Alter von nur 50 Jahren verstorben. Er hinterlässt eine Frau und eine Tochter.

Bei der Trauerfeier in der Kirche Santa Cruz in Palma am vergangenen Donnerstag nahmen außer seiner Familie mehrere hundert Wegbegleiter und Freunde Abschied. Unter den Trauergästen waren auch der balearische Ministerpräsident Francesc Antich sowie die balearische Innenministerin Pilar Costa. Sie würdigte den Fleiß Sacristáns und seinen Einsatz für die technologische Entwicklung auf der Insel.

Der Unternehmer war Geschäftsführer von Sistemas de Gestión, seiner eigenen IT-Firma im Bereich Tourismus-Technologie mit rund 80 Angestellten. Darüber hinaus war er zugleich auch Präsident von TurisTec. Dabei handelt es sich um einen Verbund

von etwa 70 innovativen Unternehmen, die alle der IT-Branche angehören und zum großen Teil ihren Sitz in ParcBit haben. Sacristán betrachtete das „Cluster“ TurisTec als „drittes großes Standbein der balearischen Wirtschaft“ neben den direkten Einnahmen aus dem Fremdenverkehr auf der Insel sowie den Investitionen mallorquinischer Hoteliers außerhalb Mallorcas. In Palmas Technologiepark legten die Mitarbeiter aller Unternehmen zu Ehren von Sacristán am Donnerstag fünf Gedenkminuten ein.

Air-Berlin-Spanien-Chef Álvaro Middelman würdigte in einem in der Zeitung „El Mundo“ veröffentlichten Abschiedsbrief das Engagement Sacristáns für die Insel-Wirtschaft. Sacristán, der in Segovia geboren wurde, war von Haus aus Mathematiker. Bevor er 1991 seine eigene Firma in Palma gründete, war er auf dem spanischen Festland als Informatiker bei Canon España und Nixdorf Siemens beschäftigt.



■ Mariano Sacristán.

Foto: DM